44 Sauen, unter denen ein sehr starkes Hauptschwein und 2 an-
gehende Schweine, erlegt.

Waidmanns Heil!

Hannover, im Februar 1863.

C. H. v. Reden, Oberjägermeister.

Verzeichniß

des in dem Jahre vom 2. Februar 1862/63 in den fürstlich Fürsten-
bergischen freien Jagden im badischen Gemarkung erlegten Wildes:

51 Auerhähnen,
411 Rehe,
449 Füchse,
8 Fischottern,
965 Hasen,
319 Stockenten,
46 Halbenten,
146 Feldhühner,
208 Stücke anderes Federwild.

Bemerkenswerth ist, daß am 18. Dezember 1862 bei einer
gewöhnlichen Treibjagd in der Nähe von Hüfingen ohne Anwen-
dung besonderer Hülfsmittel 31 Füchse geschossen worden sind.

Donaueschingen.

Roth.

Zur Naturgeschichte des Hundes.

Herr Carl Vogt sagt in seinem Werke — „Bilder aus dem
Thierleben, Frankfurt a. M., J. Rütten 1852, Seite 427“ — der
Jagdhund, der niemals geschossen worden ist, aber Hasen und
Hühner unter dem Knallen der Flinte hat stürzen sehen, geräth in
die größte Angst, wenn das Gewehr auf ihn gerichtet wird.

Ich, ein Nichtgelehrter, ein alter Forst- und Waidmann, werde
nicht so unvernünftig sein, mit oder richtiger gegen Hrn. C. Vogt
streiten zu wollen; meine Meinung aber auszusprechen, langjährige